Verordnung Milfe (Walnilfe) betreffend.

(Bom 18. August 1917.) Muf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September ibib über die Errichtung von Preisprufungsftellen und die Bersorgungsregelung in der Fassung vom 4. November 1915 (Meichs-Gesenblatt Seite 607, 728) sowie des Höchstreisgesetzes dom 4. August 1914 in der Fassung vom 17. Dezember 1914 (Meichs-Gesenblatt Seite 516), 21. Januar 1915 (Neichs-Geseltsblatt Seite 516), 21. Januar 1915 (Neichs-Geseltsblatt S. 183)und 22. März 1917 (NeichsGesetzblatt Seite 253) wird verforduet was solot:

ordnet, was jolgt: see seed & 1. Bum Zwede der Delgewinnung für die Allgemeinheit sind salle anfallenden Russe (Wolnisse) von den Baumbesigern an Die von den Landesfettstelle bestellten Aufläufer abzuliefern. Sebe andere, auch unentgeltliche, Berfügung über Die Ruffe (Walnülse) oder das Unternehmen hierzu, sowie jeder Erwerd von Nüssen durch andere Personen als die bestellten Austäuser ist verboten. Bereits abgeschlossene Verträge über den Absatz von Nüssen (Walnüssen) sind rechtsunwirksam.

Den Baumbesithern werden von ihren felbstgeernteten Milfen (Balnuffen) jum Berbrauch im eigenen Saushalt Bfund auf den Ropf ber zur Saushaftung gehörigen Berfonen belaffen.

Der Absat des gewonnenen Dels und ber Delluchen er folgt burch bie Kommunalverbande au ben von ber Landesfettstelle bestimmten Preisen

8 2 编辑文章 海河流 海河流 Die Ausfuhr von Ruffen (Walnuffen) aus bem Großherzog tum ober bas Unternehmen ber Ausfuhr tit verboten. Der Berfand mit ber Bahn, Post ober mit Fuhrwert ist nur dutt einem Beforderungsichein der Landesfettstelle gestattet.

B. H. Wallet To 112 CHICAGO Die Bereitung ober bas Bereitensaffen von Del aus Ruf-(Walnuffen) ohne Genehmigung der Landesfettstelle ift berboten and satisfication in the same and an analysis of the same and Die Ruffe (Walnuffe) find nach Eintritt ter Reife pon Saumbefiger gu ernten und von ber grünen Schale gu befreier (laufelw); fie find bis zur Ablieferung an die von ber Landesettstelle bestellten Auftäufer pfleglich zu behandeln, insbeondere in trodenen, luftzugünglichen Räumen aufzubewahren. Das Abernten der Nüsse (Walnüsse) in unreisem Zustand verboten (Berordnung vom 24. Mai 1916, ben Bertehr mit an die Einwohner mit ben Anfangsbuchstaben A bis mif Dolt betreffend - Gefetes. und Berordnungsblatt G. 145 -).

Resident and the state of the s Baumbestiger, Die mindestens 1 Bentner Ruffe (Walnuffe) Ablieferm, werden auf Antrag bei ber Zuweisung von Del beporzugt. Auf Berlangen ift ihnen die Balfte ber ben abgeteferten Mengen an Ruffen (Walnuffen) entsprechenden Del fuchen auf Die übrigen Suweisungen an Del ober Gut'er mitteln findet nicht ftatt.

S 6. AND THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA Die Landesfettstelle ober die von ihr bestellten Auftäufer faben bei ber Abnahme für ben Bentner geläufelter Ruffe (Walnuffe) für Bare guter Beschaffenheit ben Sochstpreis ju Sablen. Der Sochftpreis wird hieratit auf 35 Mart für ben Bentner - frei nächste Bahnstation ves Lieferungsorts festgeseht; bei absallender Ware sind entsprechende Abzüge zu

beziehen wollen, bedürfen ber Bezugsscheine nicht. Diese Das Bezirksamt fann anordnen, daß bie Ruffe (Walnuffe) (pon bem Baumbefiger mit ben Mitteln feines Betriebs binmen einer bestimmten Frift geerntet werden. Rommt ber Befiger bem Berlangen nicht nach, fo fann bas Bezirksamt bas Abernten auf Roften und Gefahr Des Baumsbesthers Durch Geinen Dritten vornehmen laffen. Der Berpflichtete hat Die Alberntung mit ben Mitteln feines Betriebs gu geftatten.

Erfolgt die Ueberlassung der Vorräte nicht freiwillig, so wird das Cigentum von dem Bezirksamt auf Antrag der Lan- von den Cinwohnern mit ben Ansangebuchstaben M N O P stundest: Bormittags 9-12 Uhr, nachmittage 2-5 Uhr, Desfetistelle auf Diese übertragen. Die Anordnung ift an den Besitzer zu richten; das Eigentum geht über, sobald die Anord von den Einwohnern mit den Ansangsbuchstaben QRST mung bem Besitzer augeht. A Manie Con Street Street § 9. वर्षामाजीम्हा । बालामान

Die bei ber Durchführung Diefer Berordnung, auch über ben im Rathans Bimmer Rr. 1. Bu gahlenden Breis, entstehenden Streitigfeiten enticheidet ber Landesfommissär. 8 10. 300 Angeling and Ange Musnahmen von ben Beftimmungen biefer Berordnung

fann die Landessettstelle zulassen, die auch die weiteren Ausführungsanordnungen trifft. S 11. Control of the state of t Meit nicht eine höhere Strafe verwirkt ist, mit Gefüngnis ibs en 6 Monaten oder mit Gelbstrafe bis gu 1500 Mart bestraft.

Te nach diefer Berordnung verbotene Berfügung über Müffe (Bainuffe) hat die polizeiliche Befchlagnahme ber Früchte und Uhr im Rathaussaal stalt und zwar: Des ciwa baraus gewonnenen Dels fowie ber Delfuchen gut Folge. S 12. Similar Marie Dice Berordnung tritt mit dem Tag threr Berbundung in Rraft. Auf dem gleichen Tag tritt unsere Berordnung vom an die Einwohner mit den Ansangsbuchstaben [8. September 1916, Bersorgung mit Speiseöl betreffend (Ge- am Mittwoch, ben 5. Septemb seines und Verordnungblatt Seite 271), außen Wirksamkeit, an die Einwohner mit den Ansangsbuchstaben

Rarlsruhe, den 18. August 1917. Groff. Minifterium Des Junern. Blifferet.

Borffebendes bringen wir dur öffentlichen Kenninis. Das Bürgermeifferdmi,

The State of the s

Ettenljeine: Im Mittwach, polung ber Karjen nicht zu beguftragen. Shweine-Markt.



Tiefbetrübt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unser lieber Vater, Grossvater und Urgrossvater

Andreas Graf, Wagnermeister nach langem, schwerem Leider im Alter von nahezu 82 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Maleck, den 3. September 1917.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen;

Familie Johann Georg Kern, Polizeidiener Familie Gustav Schleler, Schlosser, Mundingen, Adolf Graf, Amerika. Familie Vornkahl, Amerika,

Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 2 Uhr in Emmendingen statt. Dies statt besonderer Anzelge.

Kartoffelverlorgung.

Wir nehmen Bezug auf bie Befanntmachung bes Rommunalverbandes bom 27. August b. 3., die Rartoffelverforgung im Wirtschaftsjahr 1917/18 betreffenb. (Breisgauer Nachrichten Nr. 208 vom 30. August b. 3.) und bemerken bazu:

1. Für die Reit bom 18. November 1917 bis 20. Mai 1918 können die haushaltungen die ihnen zustehenden Mengen Reller u. Speicher, großer Garten - auf ben Kopf zwei Zentner - entweder unmittelbar und eina 21/2 Ar anftogendem - auf ben Ropf zwei Bentner - entweber unmittelbar vom Erzeuger auf Grund von Bezugsicheinen ober vom Rommunalverband - burch bas Lebensmittelamt

im Boraus beziehen. (Winterbebarf.)

2. Wer biefen Wintervorrat vom Erzeuger beziehen will at sich bazu bes Bezugsscheines zu bedienen. Bezugsichein Borbrude werben im Rathaufe - Bimmer - abgegeben und amar:

Montag, 3. September Dienstag, 3. September an die Einwohner mit ben Anfangebuchstaben H bis mi

Mittmoch, 4. September an bie Einwohner mit ben Anfangebuchstaben S bis mit 2 Die Bezugsichein-Borbrude finb einschließlich ber unterfcriebenen Rufage bes Rartoffellieferers bis pateftens 22. September 1917

Dem Lebensmittelamt jur Genehmigung borgulegen. Fin bie Bezugsbescheinigung ift eine Gebühr von 10 Pfennig zu entrichten. Ueber ben Beitpunkt ber Borlage erfolgt noch besondere Betanntmachung. Die auf bem genehmigten Bezugichein gu liefernden Rar-

toffeln muffen bis fvatestens am 31. Oftober 1917 verfandt 3. Berforgungsberechtigte Saushaltungen, welche ihren Winterbedarf burch den Rommunalverband (Lebensmittelamt)

Freitag, 7. September von den Einwohnern mit ben Anfangsbuchstaben Samstag, 8. Geptember on den Einwohnern mit den Anfangsbuchstaben Montag, 10. Geptember

Dienstag, 11. September bon den Ginwohnern mit ben Anfangsbuchstaben Mittwoch. 12. Gentember

Freitag, 14. September bon ben Ginwohnern mit den Anfangsbuchstaben UV W XY Z

Die naberen Bestimmungen über bas Bezugicheinverfahren ind aus dem Bezugichein-Bordruck zu erfehen. 1. August 1917. Lebensmittelamt. Emmenbingen, 31. August 1917.

Bekanntmadjung.

Die Reugusgabe ber

Fleischkarten fowie ber Brothefte

finbet am 3., 4. und 5. September feweils nachmittags von 4-1/28 am Montag, ben 3. September n bie Ginwohner mit ben Unfangsbuchstaben A bis mit G

um Dienstag, ben 4. September H bis mit O am Mittwoch, ben 5. September

P bis mit Z Gine Stammkarte ber Fleifcharte fowle ein Brotheftumfglag Um ber in ben Sabriken arbeitenben Bevolkerung

entgegenzukommen, hat man die Zeit der Ausgabe der Karten auf spätere Nachmittagsstunden verlegt.

Damit der Indrang in der letzten Stunde der Kartenausgade kein zu großer wird, ersuchen wir die übrige Bevölkerung, die Karten school vor In Uhr adanholen. Man erfucht beingend, Rinber unter 12 Jahren mit ber Mo-holung ber Rarien pickt gu beguftragen. De Diese

Diele, Manfarbe. Speifekammer.

Belanbe, in iconer, ftaubfreler, ausfichtsreicher Lage ber Stabt, ft unter fehr gunftigen Bebingungen an verkaufen. Bu erfragen in ber Defchaftsftelle ber Breisg. Racht.

Eine quie

gu verkaufen, nahe am Bir nit bem britten Ralb, bei Wilhelm Rrumm,

Bäcker, Bahlingen a.R. Flafche 00 Big. Mierbeftes Mile "aeaen Robflaufe etc. 831

mit 5 3immern

Gine fleine Wohnung

Drogerie Duge Rromer. blingerftr., im Saufe Schreebell.

Gelhäftszweiges Arbeitsnachweis für faufmannifche Angeffellfe, gewerbliche und landwirtschaftliche Arbeiter und Dienftboten;

Die Bermittlung geichieht unentgeltlich! = Stellengefuche und Angebote werben munblich und foriffe I KL lich entgegengenommer.

Obst-Versteigerung.

wird ber Obftertrag von eima 44 Baumen in einem Garten im Bentrum ber Gladt gegen fofortige bare Bahlung am Blage verfteigert. Bufammenkunft vor bem Bafthaus gum Deffen.

Günzburger & Cie., Bigarrenfabriken :-: Emmenbingen.

Blütenweisse Wäsche erhalten Sie durch Verwendung von Schmitz-Bonn's

Vom badischen Landespreisamt zum Vertrieb im Gromberzogtum Baden genehmigt Blejohhtilfe ist in Paketen zu 30 Pfg. in allen besseren Drogen. Seifen und Kolonialwaren-Handlungen zu haben. Man schte aber darauf, dass jedes Paket die Aufschrift:

Schmitz-Boun's Bleichhtilfe trägt.

Beruteller: Schmitz-Bean Stane.

Beruteller: Schmitz-Bean Stane.

Beruteller: Schmitz-Bean Stane.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Grideint tagl. mit Ansnahme ber Sann- u. Feiertage. Beingspreis: burg bie Post frei ins Saus Wit. 2.49 bas Bierieljahe, burg bie Austräger frei ins Haus 80 Pfg. ben Monat.

Anjstgerpreis: bie einspalt. Aleinzeile ober beren Naum 20 Psg., bei ksterer Wicherholung entsprechenden Nachlaß, im No-tlameteil die Beile 40 Psg. Bei Playvorschift 20% Buschlag. Beilagengebilde das Teusend & Mt.

Sonder-Telegramm.

Deutung errungen. Es bat bic Festung Riga erobert!

Die letten beutichen Seeresberichte melbeten ben leber-

gang eines Teiles unferer Oftarmee über bie Duna bei Her-

(Cvang Mofes)

Dehmdgras Telegramm-Abreffe: DBfter, Emmenbingen iheres Biegelei Bipfel.

Mr. 207.

blodiert.

Rigatit genommen.

Ehrliches, ilingeres Mädchen auf 1. Oktober für Sausarbett'

Relbert, Mergental, Hohrain u. Laien' Waldtirch, 1. Geht. 1917. Jaeger, Berichtsbollzieher.

gefücht. Buchhandla. Ommerborn.

Befucht für fofort ober 1. Gebt. fraftiges, nicht au junges

Bran Schmiblin. Millheim i. B., Goethefte. 7 Belucht jum balbigen Ginrift amei

filr Sous- und Ruchenarbeiten ohn nach Uebereinkunft. Ungeh. an Rurhaus-Steffaurant Babenmeiler.

Reinhold Brumm, Mun-

mit Gas gu mieten gefucht.

Städtisches Arbeitsamt

Emmendingen. (Eröffnung 1. Mat 1917.)

Behrftellenvermittlung für taufmanntiche und gewerbliche Lehrlinge (mannliche und weibliche) mit Berufsberciung; Silfebienftmelbefielle für ben vaterlandiffen Silfebienft; Arbeitsnachweis für Kriegeinvaliben.

Gefcaftszimmer: Rathaus ebener Erbe rechts. Gefcafte . Rehm.

Um Dienstag, ben 4. Geptember, nachmittags 5 Uhr Raferes bei J. Rembach, Rari-Friebrichftr. 23, hier.

Packer gesucht. Much Silfsbienftpflichtiger wirb angenommen.

MIB. Berlin, 3. Sept. G. M. ber Kaifer hat aus Unlag der Einnahme von Riga für den 4. September in Preußen und Effah-Lothringen ju flaggen befohlen.

Sprache in Gericht, Berwaltung und Schule gewaltsam einge-

führt, um bas beutsche Glement ju beseitigen. Die Bahl ber

Einuchner beträgt ungefähr 400 000. Davon, wie ichon et.

wühnt, allein 46 Prozent Deutsche. Riga, von Deutschen be-

polindet, ist die fünftgrößte Stadt Ruglands.

MTB. Großes hauptquartier,- 8. Sept. (Amtlich.) 5. M der Ratter richtete an J. M. die Katserin folgendes Tele-

"J. M. bie Raiferin und Königin, Potsbam. Generalfeldmaricall Pring Leopold von Bayern melbete

Min ben Generalfeldmaricall Bring Leopold von Bagein Dir und ber 8. Armee fpreche 3ch aus Anlag ber Ginnahme von Riga Meinen und bes Baterlandes Gludwunfc und Dant aus. Weitfichtige Flihrung und ftahlharter Wille Jum Sieg verbürgten ben fconen Erfolg. Weiter mit Gott! Wilhelm L R."

Effenfeim, Batokird und am Kaiferfiuff. Emmendingen, Dienstag, 4. Jeptember 1917.

Beilaget .

Amtliges Perkundigungsblatt bes Amtsvezirks Emmenbingen und ber

Amisgerichtsbezirke Emmendingen nub Kenzingen.

Berbreifet in den Amtsbezirken Emmendingen (Renzingen), Breifach,

Gernipe e Emmenbingen 8, Freiburg 1892

Amtlices Berlinbigungsblatt bes Amis-bezirts. Emmenbingen (Amisgerichisbeziete

Enimenbingen und Renzingen) Ratgeber bes Banbmanns (4feitig m. Bilbern). Breisgauer Sonntagsblatt (8feitig m. Bilbern).

Monats-Fellage: Der Wein- und Obstbau im babifc. Oberland, besonders für bas Martgrafterland u. den Ureisgau.

52. Inhrgang

Riga genommen.

Der deutsche Tagesbericht. BIB. Berlin, 3. Geptember, abends, (Amtlich.) WTB. Großes Sauptquartier, 1. Cept. Westlicher Ariegeschauplag:

Während unfere Feinde im Westen und am Ifongo mit Bei Sturm und Regenichauer mar ber Artilleriefampf in theren gewaltigen Offenswen fo aut wie gar feine Erfolge er- Teilen ber Flandriffen Front ftart, bei ben anderen Mrmeen, auch an ber Mass, im allgemeinen gering. rungen haben, hat bas beutiche Seer foeben im Often abermals

> Deftlicher Ariegsschauplag: Gront bes Generalfeldmarimalle Bringen Be opolb von Baneen.

Fill, bas nur etwa 25 Kilometer von Riga entfernt liegt. Diefes Durchbruches, ber neuesten gemialen Tat Sin-'iga flantiert und bas Schickal Rigas felbit, wie

bestegelt. Die Wirkung dieser Tat auf die ohne- Uebersegen Der Infanterie vorang, bie nach kurzem Kampfe pen. Hernach während bes ganzen Tages mur schwaches Are Stimmung der ruffifchen Boltsmaffen finn nicht auf dem Rordufer bes Fluffes gut fatte. Kraftwolle Ungriffe tilleriefeuer. Die feit brei Tagen in ber Gegend bes Dobros Und auch Berr Rerensti wird einen außerft marfen die Ruffen jurud, mo fie Wiberftand leifteten.

Danjeftadt ichon in den Rampfen zwifchen bem Deutichorben gehenden Strafen überhaltend nordwärts. Brennende Ort. und dem Erzbischof oft eine bedeutende Rolle spielte. Des ichaften und Sofe jeigen ben Weg bes weichenden Westflugels Planina und langs der unterem Struma Patrouillenunter-Bfteren ichon ift Riga belagert und erobert worden: fo von ber 12. ruffichen Urmee.

Buftav Abolf 1656 von ben Ruffen, 1710 tam Riga unter ruf- Gront Des Generaloberiten Ergherzog Jofeph. Miche Botmäßigleit. 1854 wurde Riga von ben Englandern In ben Flugtälern am Rorbofthang ber Walb Rarpathen auflebende Gefechtstätigfeit. Riga ist die Sauptstadt des russischen Couvernements Liv. Sudlich Des Trotustales scheiterten mehrere

Jand. Die Altstadt ist reich an historischen Bauten. In ihr nachtangriffe am D. Cosna und bei Grozeset.

pie mit den geschmackvollen Gartenanlagen den schönsten Teil Im Gebirge zwischen Susitas und Putnatal wehrten unsere der Stadt bilden. Die noch immer mächtig sich ausdehnenden, Megimenter starte russischen Angriffe durch Gegenstoh ab. Mit 200 dalei in unsere Hand gesallenen Gesangenen erplat des industriellem Lebens. Riga hat 10 evangelische, eine höhte sich für diese Kampsfront ihre Zahl seit dem 28. August reiormierte, eine anglitanische, 2 romisch-tatholische, 14 grie- auf 20 Offiziere, 1650 Mann, Die Beute auf 6 Geschilhe mit dieferthodoge Kirchen nebst 2 Klöstern und 2 Synagogen. Prozen, 60 Majdinengewehre, zahlreiche Minenwerser und Die Industrie hat sich seit 1895 mächtig entwickelt. Ver- Truppenfahrzeuge. nieten sind fast alle Industriezweige. Riga war auch der Sig einer alten deutschen Kultur. Jedoch wurde 1889 die russische

Bei Marafelti griffen bie Rumanen vergeblich an.

Magebontiche Front. Seute morgen brachen frangofifche Ungriffe bei Bratinbel erlitten neuerlich am Dobropolje eine blutige Schlappe.

Der erfte Generalquaritermeifter von Qubenborf.

Ariegsberichte unlerer Berbundeten.

Der öfterreichifchenmarifche Tagesbericht. MIB. Wien, 3. Sept. (Nichtamtlich.) Amtlich wird per

Deftlider Rriegsichauplat. Nordwestlich von Focsant und füblich von Dena griffen Ruffen und Rumanen abermals vergeblich an.

Italtentiger Ariegsicauplag: Auf bem Monte San Gabriele führten geftern bei Tages-Mit soeben die Einnahme von Riga durch unsere Truppen.
Ein neuer Marssein beutscher Kraft und unseirten Siesewillens.

Wit seiner richtete Seine Majestät das nachstehende Telestramm an den Generalseldmarschall Prinz Leopold von Bayern:

Auf dem Monte San Gabriele führten gestern bei Tages anbruch Unternehmungen unserer Truppen zu schhaften gestern bei Tages verliest, darunter den bewassen einest, darunter den bewassen, stines, Ladung 3000 Tonnen Rohlen, sowie der und einen Segler verliesten. Rämpsen, die glinstig verliesen, Radmittags und abends und abends

Baltan Rriegsicauplas. An ber Bojufa murben feinbliche Erfundungsabteilunge

Der Chef des Generalftabs.

WIB. Wien, 8. Sept. In bem Bericht aus bem Kriegs pressen, d. Gept. In dem Bettat aus dem Retegs
pressen Die Kämpse in Ostastifa,
Gabriele Tag und Nacht schweres Feuer. Zwei Angrisse wurden unter schwersten Bertusten für den Gegner abgewiesen, meldet aus Ostasrita: Die sich ausammenschiehenden englischen

3m Gorger Beden versuchte ber Feind bes ofberen Angriffe. Auf ber Karithochfläche bas gewöhnliche Feuer.

An ter Karntner Front behinderte trubes und unfichtiges Wetter bie Gefechtstätigfeit. Bei Schio Schof unsere Artillerie ein Caproni-Flugzeug ab

bas fich im Sturze mehrmals überichlug.

Der bulgarifche Bericht.

MIB. Sofia, 3, Sept. Heeresbericht von gestern. Mazekinen gewaltigen Triumph an seine Fahnen gehestet. Es hat kinen Sieg von ebenso großer moralischer wie praktischer Bes winn der Franzosen in Graßenkämpsen beträchtlich eingeengt. sorigie Front: In der Gegend von Bitolia sebhastes Arginen Sieg von ebenso großer moralischer wie praktischer Bes winn der Franzosen in Graßenkämpsen beträchtlich eingeengt. sorigesest wurde. Ein seindliches Bataillon griff unser Stellungen in der Ebene örtlich vom Dorfe Rachtant an, wurde aber im Gegenangriff zuruchgeworfen und mußte fic unter blutigen Berluften gurudgieben, wobei es mehrere Gefangene in unferen Sanden ließ. Am Dobropolje unternah. Rad wirtfamer Borbereitung überfcritten beutiche Divi- men die Gerben nach turger Artillerievorbereitung in ben er nd Ludenborffs, war die ganze ruffische Front von lionen am Morgen des 1. September die Düna beiderseits sten Morgenstunden einen Angriff. Sie wurden aber Starte Artillerie- und Minenwerfermirtung ging bem anderes Rriegsmaterial blieb in ben Sanden unferen Truge polje fortgesehten Angriffe ber Serben tofteten ihnen außer-Die Bewegungen unferer Touppen find im Gange und ver. ordentlich ichwere Berlufte, ohne ihnen bem geringften Erfolg Die Bewegungen unserer Twuppen sind im Gange und verstand bekommen, weiterhin moskowitische Posen von Aufen unserer Twuppen sind im Gange und verstand unserer Berluste, ohne ihnen den geringsten Erfolg ducken und Gombetta zu stellen.

Die Bewegungen unserer Twuppen sind im Gange und verstand unserer Berluste, ohne ihnen den geringsten Erfolg ducken plangemäß. Der Feind gab unter Einwirkung unseres ducken im Abschaften der Avon pefallene Serben gezählt. sind unsere Divisionen unter Gesechten mit kussischen Mach der Artischen Warden Warden Warden Warden der Artischen aus der Artische Tronimelfeuer anschwoll. Auf bem Nordhange ber Kruichanehmungen. Beim Dorfe Tomi Male wurde eine englische Ravallerieabteilung von unseren Patrouillen zerftreut. Gin seindliches Flugzeug wurde bei Demir Hisfar von unserem Abwehrseuer abgeschossen und ging hinter den englischen Disnien nieder. — Rumänische Front: Gewehrseuer, spärliches Artilleriefeuer bei Mahmudia, Tuloea und Isaccea. Am Sefonzentriert sich das eigentliche Geschäftsleben. Die seit 1856 seeresgruppe des Generalfeldmarichalls von Diaden sein Abteilungen in schieben Graben ein und fligrten, deutschen Abteilungen in schoolen Boulevards verwandelt, nachbem fie bem Gegner beträchtliche Berlufte zugefügt hatten. 3 Dffigiere 60 Solbaten als Gefangene und 7 Mafchinenge. wehre und anderes Kviegsmaterial als Beute jurid.

Der türkifche Bericht.

Ronftantinopel, 1. Sept. Generalftabsbericht. In Berfiert vertrieben wir die Ruffen aus Maximan. Smyrna murbe am 30. August wieder von feindlichen Fliegern nachts angegriffen. Bon ber Bevölferung murben vier getotet und zwei vermun. nordwestlich von Monastir verlustreich zusammen. Die Serben zum 31. Aug. ein halbstündiges hefbiges Artillerieseuer gegen den rechten Flügel unserer Gazagruppe. Am 31. August erhöhte feindliche Fliegertätigfeit.

> WTB. Konstantinopel; 3. Sept. (Nichtamtlich.) Limtite der Bericht von gestern. In Pensien ging unsere Detache-ments aus Morivon weiter in östlicher Richtung zuruch und befetten die Goranbride. - Sinaifront: Um 1. September iemlich startes Artilleriefeuer.

Von den Kämpfen zur Sec.

WIB. Berlin, 3. September. Im Aermelfanal, an ben englischen Westfüse und in der Nordsee haben unfere U.-Boote

fünf Dampfer und einen Gegler

Tonnen großen Dampfers, bie mit vier verfappten Geschützen armiert war, wurde durch brei Artillerietreffer beschübigt.

Der Chef bes Eldmiralftabs ber Darine.

Der Krieg in den Kolonien.

Die Norgänge in Ruhland.

Beelin, 4. Sept. (Privattelegramm.) Die verichiebene Derliner Morgenblatter melben, berichtet bie Londoner Mor-Bing Boft aus Bebersburg, ber Arbeiter- und Solbatenvat in beriburg habe die Abbernfung Kornilows verlangt. Mit weibeittel-Mehrheit wurde beichloffen, die Einstellung jeg. Vildet werden. Gie ftellt eine Altt Bier Dffenfiotetigfett ber zuftichen Armee ju forbern.

Bur Inge in Griedfenland.

MBB. Sofia, 3. Sept. (Nichtamtlich.) Die Preffeleitung Beilt mit: 3m Rampfe gegen Ronig Konftuntin hat Benizeloz vober ber Stanterat befteht aus ben wan bem Baniche geleitet, Griechenland gegen Bulgarien aus: in Athen feinerzeit der griechischen Regierung bezüge Erzberger, dem Nationalliberalen ber Befegung bes Rapel-Paffes übergeben hatte. In dem Brief wurde namens ber bulgarifchen Regierung mitgeteift, det ber genannte Bag aus strategischen Grunden besett wor: Scheibemmin und Ebert, bem Boltswieber wegfielen. Damale hat bei ber Landung der frango: Michen Truppen in Saloniti ber französische Gefandte im Althen ein inhaltlich gleichlautendes Schreiben Abergeben. Wemigelos wird es alfo nicht gelingen, ben König bloggaftellen, eben sowenig wird es gelingen, irgend jomanden zu aberzeugen bah bie von Bulgarien befehten griechiffen Gebiete von Grie bensand jemals freiwillig abgetreten sind, zumal man weißt in Beseichung von Rupel, Kavalla, Drama und Seres nicht ohne Opfer an Woten und Berwundeten auf Geiten unbrer. Truppen vor fich gegangen ift.

Souther Hirldmigen.

ofner fünftagigen Reife mns Belgien und von ber Boffizant eine ber beiben Barteien neutrales Gebiet betrat. bem Generalgonverneur qu'ikeraten. Um ober Wejtfront be gegen die Mebergriffe einreichen. fucte be: Meichelangler bie Buhner ber becresgruppen und hatte Bespechungen mit dem wentschen Kronprinzen und dem Arempringen von Bagern.

MIB. Berlin, 3. Sept. (Richtanitlich.) Meber Die Untmortnote Wilfons ichreiben die Bleuen Buricher Rachrichten": Bir nehmen an. Biffon werbe feinen Augenblid barüber in beispiellojem helbenmut siegreich fich eines lieberfalles fast der and ju Biebsutter geeignet. Da Biebfutter notwendiger in Bweifel fein, wie das deutsche Bolt, undsdem es mit einem gangen Welt erwehrte, Die Bumutung aufnehmen wirb, nunwehr ben Frieden mit innorem Umfturg und unvermeidbaren son dieser Bempettive taum erbaut jein, denn Stalien iteht wohl verforgt sei und halten es auch für unwahrscheinlich, daß lich für eine Sanshaltung im Binter pro Monat 7 Bentner wor bem Bufammenbrud, Frantreich venbelt zwifden Boltscufftard und Militarbittatur und England ift ber Erfcopfung nabe und die fleinen Neutralen. Serr' Billion verspricht ihnen erhöhte Eriftenggarantien im Grieden; vorher aber cuiniert

WTB. Baris, 1. Sept. (Nichtamtlich.) Agence Savas.

Ma:Ing hat Ribot fein Entlasjungsgejuch als Minifter Des Annern überreicht. In feinem Gesuch erinnert Malon an bie Ablehnung feines

Entlassungsgesuches leitens Ribots, vor einigen Monaten welchen er angefichts ber ungerechtfextigten Angriffe, einge reicht hatte, um nicht die unerlägliche Ginigfeit aller Bürger ju fomachen. Maloy ertlärte am Schlug, fein Gemiffen it rubig und er bleibe ein aufrichtiger Baterlandsfreund und unerschütterlichen Republitaner und nehme bei feinem Rudtritt das gute Zeugnis aller ehrenhaften Leute.

Aritit ber franzöfischen Abmiralität.

Die Männer der Siebener Kommilion.

Als besonderer Musichuis, ber ben nneren Rusammenhang zwischen Regierung und Barlament Letfellen foll, foll eine neue Rommiffon, beftehenb aus fieben Mitgliebern, gebon Stantbrat bar, beffen einentliche Sunttionen moch nicht gang fcharf und tlar umriffen finb. Die Rommifion Retramsabgeordneten Kehrenbachund Strefemann, ben Sozialbemofraten Sheibemmn und Ebert, bem Bollsvativen Graf Westarp.





Bur benbfichtigten Gefindung ber Siebener-Grunniffen im Meichag.

tormation bes Reichstanzlers über bie Benhatniffe in Belgien ichiffe bei ben Ereigniffen von Bjerregaard eine hochft be ger, Hulbigung. und bie Stimmung an ber Front. In Belgien nahm Det baamriche Moutrabitatsverlegung begingen. Selbitverftanbe Reichstungfer Gelegenheit, über eine Beihe won Fragen mit fich wird bie binifche Regierung fofort einen ernften Protest

Der Druit auf Solland.

MIB. Mahington, 3. Sept. (Richtamtlich.) Melbang be Renterichen Burenus. Es zeint fid, jeht, bag bas Ausfuhramt bas Abkommen über Die Teilung ber Schiffstabungen zwifden Solland nud Belgien abgelehnt hat. Alle Kornladungen der dus Größherzogtion Baden. hollandifden Gniffe find im Berberben begriffen und mir Neutrale in wenigstens zwei Monaten erbeilt wirb.

Mermildite Andriditen.

Borlin, 4. Sept. Privattelegramm bes "Berliner Lotal derfichtlich. MDB: Riel, 3. Sept. Bu Chron des hier weilenden türtir anzeiger" aus dem Sang: Durch schweres Unwetter find in schwemmt, explodierte und verursachte erheblichen Schaben. Frage, die mit den Berhalinissen genau Bescheid wußten. Weitere brei Minen wurden bort auf ben Strand geworfen.

Ans Baden.

Wiesloch hat ber geistesichwache Sohn bes Landwirts Abam! — Mit dem 31. August 1917 ist eine Befanntmachung Ri. Benber ben Bezirksavzt Dr. Ernst, ber ihn in ber elterlichen H. I. 59/6. 17. KNU., betreffend Berjorgung Des Heeres mit Wohnung'untersuchen wollte, mit einem Doldmeffer angegriffen Nadelichnitthols, in Axaft getreten. Durch i diese Befangt und den Arzt durch einen Stich in die Herzgegend lebensge- machung wird Nadelichnitthold, das nicht für den eigenen Ber- fährlich verlett. Sodann zündete er die Scheine seines brauch bestimmt ist, ohne Rüchschaldschaft darauf, ob es im Inlande Baters an, die vollständig abbrannte und verübte dann Selbst hergestellt ober aus dem Neichsauslande eingesührt ist beim

treffenden Megierungen Protest eingereicht werben wird. Falls | von Baden mit Erzellenz von Chelius, Geh. Ant Strant, General bie Bestimmungen des Bolferrechts hatten erfüllt werden fol- von Wolff und zahlreiche Offiziere. In der Unterfauftshalle WIB. Berlin, 4. Sept. Der Reichstangler ift gestern von len, fo hatten bie Bamteien ben Kampf abbrechen follen, fobalt bes voten Rrenzes mirben bie' Antommlinge von General von Wolff in einer Anfprache begrüßt. Auf bem Marich burch ach Betlin gurungerohrt. Bweid ider Rolle war, wie die "Nationalibende" fagt: Nach all dem, was vorgefallen ift, die festlich geschmudte Stadt zur Kaserne waren die wieder Rordbeutsche Augemeine Beitung" mitteilt, perfonliche In tann fein Zweisel darüber Gereichen, daß bie beiben Kriegs in ihre Heimat zuruchgetehrten Krieger Gegenstand begeister-

Ann dem Breisgan und Amgebung.

* Die Beflaggung ber Sünfer hat heute aus Anlag ber funahme von Riga ju erfolgen. Wie auf ber 1. Seite betanntgegeben, hat der Raifer in Preugen und in Elfag-Loth ringen gu flaggen bejohlen. Diefelbe Anordnung ergebt bann! jeweils burch unferen Landesherrn Großherzog Friedrich für

* Emmenidngen, 4. Gept. 3m Bollgug ber Befannt-Almerita als in Holland gebraucht wird, wird bas Aint nicht machung des Relchstommiffars com 19. Juli d. 35. hat der gulaffen, daß bas Korn Amerita verläßt. Amtliche Kreife Kommenalverband eine Bezirkstohlenstelle eingerichtet. Bei Hellen feit, daß Solland für die nüchften zwei ober brei Monate Gintreffen der zu erwartenben Lieferung tonnen wrausfichte die Erlanbnis zur Ausfihr irgendwelcher Nahrungsmittel an Rohlen abgegeben werden. Jedenfalls fieht zu erwarten, daß ber erforderliche Sausbrand gur Berfügung fteben wird. Gine strenge Ginteitung und Einschränfung bes Rohlenverbrauchs auf bas unbedingt Raiwendige ift allerdings nicht zu umis gehen. Das Rähere ift aus ber amtlichen Befanntmuchung

ichen Marineministers Djemal Pascha gas das Seedstrijier Zandvoort mehrere Seeminen angespült worden. Bis 8 Uht liche Mehgermeister Otio Baumann von hier lette Woche ichen Marineministers Djemal Pascha gas das Seedsister Jandvoort mehrere Seeminen angespult worden. Die Oliche Mehgermeister Otio Baumann von giet tegte lorps der Marinestation der Dibsee am Samstag, abend ein abends hatte sich ihre Jahl schon auf neun Stüd erhöht. Der sin Urlaub kam, müste er die Wahrnehmung machen, daß in Arsub kam, müste er die Wahrnehmung machen, daß in Arsub Beschrift und Beschrift und ber Minister ac Strandhäuser nach der See hinaus anstransportiert. In der Sachen entwendet waren. Da die Frau des Einberusenen Nacht zum Montag spillten weitere sechs Minen an. Eine im vorigen Jahre gestorben ist und die Wohnung seither under wohnt ist, so konnte der Diebstahl ungestört ausgesührt werd wohnt ist, so konnte der Diebstahl ungestört ausgesührt werd wohnt ist, so konnte der Diebstahl ungestört ausgesührt werd wohnt ist, so konnte der Diebstahl ungestört ausgesührt werd wohnt ist, so konnte der Diebstahl ungestört ausgesührt werd wohnt ist, so konnte der Diebstahl ungestört ausgesührt werd wohnt ist, so konnte der Diebstahl ungestört ausgesührt werd der Rolland auf dem Nordvier anger den Rolland auf dem Nordvier anger den Rolland auf dem Nordvier anger den Rolland auf dem Nordvier anger der Rolland auf dem Rolland ausgesche der Rolland gestern auch im Hock van Holland auf dem Rordpier ange ben. Jedenfalls tommen als Tater nur folde Personen in

& Emmendingen, 4. Sept. Gefreiter Bilfrer, der bei einem Sturmoataillon im Selbe fteht, ift mit bem Gifernen Arend und der badifchen Verdienstmedaille ausgezeichnet wor-BBB. Seibelberg, 2. September. In bem benachbarten ben. Er ift ber Cohniber Frau Johann Georg Buhrer bie :.

vc. Furiwangen, 2. September. Dem Bachter des Dieben- sonderen Liefervorschriften und zu den jeweils vorgeschriebe-hofes wurde von einem unbekannten Manne, der ben Hirten- nen Richtpreisen veräußert und geliefert werden. Die Liste WIB. Kopenhagen, 3. Sept. (Richtamilich.) Nur zwei Ruh von der Weibe weg gestohlen.

Per Blätter der Hauptstadt außern sich zu der gestrigen richt.

Oc. Rankanz 31 Chronic Manne, der den Hinden Mentenburgen und seine geschieben.

Die Liste der zugelassenen Croßhändler wird in den amtlichen Blättern veröffentlicht werden und liegt hat inder Grindlang 200. Rankanz 31 Chronic Manne, der den Hinden Mentenburgen und gu den jeweils vergeschriebes der zugelassenen Croßhändler wird in den amtlichen Berletung der hinden Rentenburgen zu der Beibe weg gestohlen. seiten, die vorgekommen sind, die genau, aber man greist kaum erhöht werden.

dem Ausfall der Antersuchungen vor, wenn man schon eist WBB. Ronstanz, 1. September. (Richiamit.) Rach längerer Anrechnung von Lieserungen an Reichs- oder Staatsber hier nicht unentschuldigt bleiben kann. Sobald ihr Amsang Internierte, darunter b Offiziere and der Schweiz hier ein.

der Antersuchung von der Berpflichtung der Lieserungen an Reichs- oder Staatsber der Anrechnung von Lieserungen an Reichs- oder Staatsber der Anrechnung von Lieserungen an Reichs- oder Staatsber die nicht unentschuldigt bleiben kann. Sobald ihr Amsang Internierte, darunter b Offiziere and der Schweiz hier ein.

der Antersuchung von der Berpflichtung der Antersuchung von Lieserungen an Reichs- oder Staatsber der Anrechnung von Lieserungen an Reichs- oder Anrechnung von Lieserung

natsverbrand von 19 Tonnen (200 Zeniner) und mehr ist es Reichstommissar für die Kohlenverteilung auf Grund ber Mel. den, much bei ben Hinterbliebenen von Bermisten, wenn die von größter Wichtigleit, das sie die durch die Bekanntmachung dungen geplaiten Kohlaveisorgung von der Gewandtheit und nötigen Boraussehungen gegeben find, in Frage kommen.
des Neichstommissars für die Kohlenverteilung vom 8. Aus der Schnelligseit des Handligseit des Ha guft 1917 (Richsanzeiger Mr. 192) geforderten Melbungen in Sache bes Sandels fein zu beweifen, bag er ben Anjorderunber Beit bom 1. bis 5. Soptember 1917 genau und rechtzeitig gen gewichfen ift. an bie worgeichriebenen Stellen erstutten. Wer die Blefbefarden nicht rechtzeitig abliefert, fat feine Aussicht, im Oftober herricht über bie Festjetzung ber hinterbliebenenversorgung Brennftoffe von mehreren Borlieferern bezieht, forgibt ier nicht werben. Es wird fich aber empfehlen, in ben Benug ber Din Die urichtiftliche Melbefarte weiber, ufondern werteilt deren terbirchenenversargung zu troten, bennise wird ohne Rudficht Inhalt auf weue Melbekarten, die an die einzelnen Borliese mit bie Bedürftigkeit gowährt, während bei bem Bezuge voi wer weiterzugeben find. Die Dengen ber nenen Delbefarten Rriegsunterftiigung jebes Cintommen aus gewinnbringenber

1. bie auf Diefe Rarte entfallenbe Menge fowie

Rarte. Sebe nene Melbefarte hat

zubewahren.

- Bei ben Sinterbiiebenen von vermiften Rriegern Runbidnft ilber ben Gewinn. beliefert zu werden, weil die Karken als Grundlage für die nuch größe Unklärheit. Wer über 18 Monate vermit ist, gilt tember 1917, vormittags 10% Uhr beginnenden Schöffenge Kohlenverteilung dienen werden. Zwijchenlieserer (Händier) als verschollen. In diesem Falle kann, wenn die sonstigen vicktofigung kommen solgende Fülle gur Verhandlungs Köhlenverteilung dienen werden. Zwijchenlieserer (Händier) als verschollen. In diesem Falle kann, wenn die sonstigen vicktofigung kommen solgende gegen Anna Kopp geh Schaub in Altdorf wegig häben auf unverzügliche Weitergabe der Meldekatzten (Sie der Wornunserungen gegeben sind die Hinterbliebenenversorgung 1. Straffache gegen Anna Kopp geh Schaub in Attenbeim Beschung vom 17 Juni 1917, Reichsanzeiger Ar. 145) ohne weiteres wie sur gesallene Krieger seltgeseht werden. an Die Borliejerer besonders jeur achten. Saumfelige Moiter whne baff ter Bermifte für tot erklärt ift, was meiftens von und Rubolf Ropper, Lamwirt in Grafenhaufen, weges gabe fann gur Folge haben, daß Inweifung ber betreffenden ben Minterbliebenen bisher falid anfgefaßt wurde. Allerdings Bergehens gegen bas Söchftpreisgeleg. Mengen nicht möglich fft. Sandler nehmen zweiknäßig Ab tann eine Witwen und Waisenvente aufgrund geklebter if Freiburg, 8: Sept. Am 1. September um 5 Uhr nachmitfchriften ber Karte zu ihren Alten neit einem genauen Ber Quittungsmarten Cvon der Badifchen Landesversicherungs tags fiel in einem Anwosen in ber Fabrifftrafe bas 23 Jahre mert, welcher Berbrauchergruppe ber melbende Berliramber anftalt nichtigewährt werden, ohne daß bie Tobesettlarung alte Rind einer Kriegermitme in beit Gewerbebach und er angehort. Annahme ber Meldekarton darf non dem bisherigen des Bermisten erfalgt ist. Aber auch den Hinterbliebenen von trank. Die Leiche des Kindes wurde in einem Betplebe in Lieferer nicht verweigert werden. Wenn ein bisheriger Lief Liermisten gwischen fann bie Sinterbliebe ber Schwarzwaldstraße gefinden und in die Leichenhalle geferer die Annahme ber Meldefarten trotydem verweigert, oder nenversorgung aus Secresmitteln gemahrt werben, wenn die beacht. wenn ein neneröffneter Betrieb feinen Lieferant gur Un. hohe Bahricheintichfeit besteht, daß der Bermigte tot ift. In nahme seiner Moldetarten bereit findet, so ist neben ber ohne bie'em Falle ist jedoch die Entscheidung bes Rgl. Ariegsmini- bem hörnleberg am Tage folbst, Samstag ben 8. September hin für den Reichstommiffar für Die Rahlenverteilung in steriums maggebend, mahrend im ersteren Falle die stellver- gefeiert, um 39 Uhr Amt, 9 Uhr Arebigt und fl. Meffen. Berlin bestimmten Meldefarten die für den Lieferer bestimmte tretende Intermantur bes Armeelorps ohne metteres bie Bore Melbefarte bem Reichstommiffar für die Rohlenverfeilung in jorgungsgebührniffe anweisen tann. Bielfach befteht bie Un-Berlin mit einem bejoudeten Begleitschreiben einzusenden, in ficht bei ben Sinterbliebenen won wermigten Gemeinen aber welchem anzugeben ift, aus welchem Grunde die Melbefarte Cirreiten, daß fie bie Sinterhliebenenverjorgungs-Gebührniffe nicht an einen Lieferer gegeben murde und melder Lieferer begreben milffen. Das ift nicht richtig. Beigern fich bie Sinmiehroren Bicferexu ffind verboten und werden bejtraft. Falls verjergung zu bezichen, fo muß ihnen auf Antrag die Bermig. Renner auf bem Gebiet bes Beinbaues befannt. ein Bieforer (Sandler) die in einer Maldelaxte anigeführten tehfohnung neben ber Familienumterstigung weiter gezahlt

wird. Gin anderer Vall bagegen ift es bei ben Sinterbliebe nen von vermiften Muteroffizieren. Ster muß die Festiegung 2. in einer Gesamtjumme die auf andere Rarten verteilte ber Sinteibliebenemversorgung von Amtswegen erfolgen, bus Restmenge der urichristlichen Karte zu enthalten. Die heißt, die Berforgungsgebuhrniffe muffen bezogen werden, meuen Meldelarten find mit dem Bermert "Aufgeteilt" wenn fich auch die Sinterbliebenen bagegen weigern jollien. und dem Romen berjenigen Firma zu. verfehen, Die auf Much hier gilt basfelbe wie ber ben über 18 Monate lang er geteilt hat. Die unschriftliche Rarte ift forgfältig auf migten Geneinen. Ift ein Unteroffigier über 18 Monate verwißt, fo tonn bie Sinterbliebenenverjorgung ohne weiteres Abs. 1d der auf den Meldekarten befindlichen "Anteitung von der fellvertretenden Intendantur des betreffenden Armeefür die Musfüllung der Mckockarten" wird bemerkt, daß die forps, bas für den Eruppenteil des Bermiften guftandig ift, bort verlangte Gesamtsumme nicht für Die Bestellung (Spalte angewiesen werben. Sanbelt es fich aber um folde welche 8 und 9), fondern auch für Bufitht, Beftand und Berbraud zwischen 6 und 18 Monaten vernitgt find und zuerft bie Ente (Spatte 5, 6, 7) angegeben werden muß. Für ausländische icheibung bes Rgl. Kriegsminifteriums abgewartet werben Roble find gesonderte Meldefarten einzureichen. In diefem nuß, mirb bis nach erfolgter Entscheidung nach Ginftellung Falle fenbet ber Berbraucher fowohl bie für bent Reichstom. der Bermiftenlöhnung ein fortlaufender monatlicher Borichuf felbn beilte. Webbardt, Behrer, Palle (Caale) Geebenerfter 56. miffar für bie Rohlenverteilung als auch für den Lieferer nord in Sohe der guftchenten Sinterbliebenenverfargungs-Gebilbe gesehene Melbefarte zusammen in einem mit der Auffchrift niffe gemabrt. - Die Bahlung der Gebührniffe erfolgt dan "Auslandstohle" versehenen Umschlag an den Reichstommis spirer mit dem Tage, won welchem der Borichuß gezahlt it. far für die Rohlenverteilung in: Berlin. Rindere Bermerte Selbstwerftindlich wird ber gezahlte Borichuß in Anrechnung und Mitteilungen auf ben Rarten nals die werlangten find zebracht. Bemertt fei dann former noch, bag die miderruft!

— Rohlenversorgung gewerblicher Berbraucher. Für die zweiles und zu vermelben. Abgeschen von rechtzeltiger Mel- den Famendungen, welche ben hinterbliebenen Reiegers gewährt wert. Brennstoffversorgung gewerbl. Berbraucher mit einem Mo- dung ber Berbraucher wird die glatte Durchführung ver vom Arbeitseinkommens bes verstorbenen Artegers gewährt wert.

Karlsruhe ben 1. Sampttreffer mit 15 000 Mart aus ber wirt tembergischen Invallbenlotterie und freut Ach mit feinet

S Stienfeim, 8. Sept. Bei ber unt Mittwaff, ben 5. Sep-

:: Bom Sornleberg. Das Fest Marin Geburt wird au

Tabesfalle aus bem Breigenn und Umgebing. + Schliengen, 81. Hug. Rach furger Towerer Rrantheit verschied hier im 84. Lebensjahr herr Weingutsbefiger Gri Blantenhorn. Der Berftorbene war ein Bruber De vorgeschlagen wird. Meldungen berfelben Bedarfsmengen bei terbliebenen von biefen Dieufbgraden, Die Sinterbliebenen Reichstagsabgeordneten Blankenhorn und als hervorragenbet

Druck und Verlag der Drucke in Verlagsgeschilfchaft vorm. Bölter in Gumendingen. Geschäftsinhaber R. Eppig u. Wilh. Jundt.
Berantwörtlicher Redatteur: Otto Teichmann, Emmendingen.

Vom Guten das Beste finden Sie in unseren, infolge ihrer hervorragenden Reinigungskraft bei vielen Tausenden von Familien ein-

雅D bestbewährten Waschmitteln

feinsles, Postkalli Mks 4 .- . 25 Pfund Mk. 8 .- , 60 Pfund Mk. 15.50, 100 Paund Mk. 80.-

Heinich Rau,

Sellifffeilung für Stotternde

Schreiben Gie mir Stre Abreffe, I Gebe nelinit, wie ich mich bom Stotter Etterheim. Am Metwoch,

Todes-Anzeige.

Am 21. August starb an einer tags zuvor erhaltenen schweren Verwandung bei Ausübung seiner Pflicht, unser lieber, guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

In tiefer Tr auer:

Frau Marie Ringwald u. Kind, Schaffhausen (Schweiz).

Otto Ringwald, z. Ztrim Felde, u. Familie, Kollmarsrente. Fritz Ringwald, z. Zt. im Felde,

Rudolf Ringwald, Braumeister

württ, silbernen Verdienst-Medallie

Frau Rud. Ringwald Wiw.

MAlter von 38 Jahren, nachdem er seit Kriegsbeginn mit grossel Vater-

Danksagung.

Dürfen zusammen nicht mehr ergeben, als die urschriftliche Liefdfaftigung wenn nicht gang, fo' boch teilweife angerechnet

Für die uns zum. Ausdruck gebrachte liehevolle Anteilunhme an dem unersefeliehen Verluste unseres durch den Heldentod entriesenen lieben; unvergesslichen Sohnes und Bruders

Jos. Thomas Hauser Offiz.-Stellvertreter im Feld-Art.-Regt. 39

sprechen wir ansern tiefgefühlten Dank aus.

Emmendingen, den 4. September 1917.

unsern herzlichen Dank aus.

Familie Schneider, Achern.

Familie Schultze, Frankturt a.M.

EMMENDINGEN, den 4. September 1917.

Oberarzt d. Res. Dr. Kurt Walther, im Felde,

Familie K. Hauser, Werkmeister.

Allen die uns beim Hinscheiden unserer

lieben Verstorbenen so Warme Jeilnahme

entgegengebracht haben, isprechen wir

Beitrng für die Exiegoküche von Herrn Babrikant C. U. Ringwald, hier

Emmendingen, den 4. Séptember 1917.

landsliebe seine Pflicht erfüllt hat.

Zweihundertfünfzig Mark als Bahlung für ben Mondt September 1917.

Dem freundlichen Geber für biefe reiche Spende ein hergliche Gan men's in gen, ben 1. Sepfember 1917.

Der Gemeinderat: mistri, 6) 3. M. Ditt.

Emmendingen. 2m Donnerstag, Rindvieh- und Schweine-Mackt.

Mäddien

Gifenhahnitrage 11. III.

Suche jein benves, ehrliches

Wohnung. Sinterhous mit 2 3immer, Rild und Bubehör an eine zuhige Da-mille. Bu erfragen in ber Exp

2 Zimmer Ruche und Jubehber auf 18, ds. 2745 Mis. ober Später zu wermleten. Frau Rirner, zum Sirices 38. Markgrafenftruße 18. Umkirch.

mit guter Schitbilbung filr eis ichifm. Baro glefucht.

Glefte. Meberland-Centrale Dberhanfen M. G. Oberhaufen-Berbolzheimi. 2

Lager-Arbeiter

lie bauembe Beichaftigung fuch

Cleftr. Reberland Centrale Oberhaufen A. G. Oberhaufen Berholgheim i.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmadjung.

Die Regelung ber Brennftoffverforgung beir. Auf, Grund bon § 10 ber Befanntmachung bes Reiche-

umiffars für bie Roblenverteilung bom 19. Juli 1916 unt Berordnung Gr. Ministeriums bes Innern bom 30. Juli 17 hat ber unterzeichnete Kommunalverband eine Begirts-Blenstelle errichtet (Bezirtsamt Bimmer Dr. 12) und bie ennstoffversorgung bes Amtsbezirls wie folgt geregelt:

Den nachfolgenben Bestimmungen unterliegt bie Abgabe on Brennstoffen aller Art, wie Kohlen, Rots, Britetts, sowie Brennhold gum Berbrauch ber Haushaltungen, ber Landwirt. caft, Gewerbebetriebe, Anstalten Behörben usw. Ausgewinnen find lediglich bie Gewerbebetriebe, bie monatlich mehr als 10 Tonnen berbrauchen und infolgebessen ber Be- 1 Ster Holz werden auf die Brennstoffmarten angerechnet. Tannimachung bes Reichstommissars für die Kohlenverteilung geje- und Anfeuerholz werben nicht angerechnet. Mengen bom 17. Juni 1917 (Amtsblatt Rr. 34) unterliegen.

Gebe Ginfuhr von Breunftoffen in ben hiefigen Begirt if ber Begietstohlenstelle spatestens am folgenden Tage nach erfolgter Einfubr anzumelben.

Diele Melbepflicht vollegt auch ben Betrieben, die unter bie Befanntmachung bes Reichstommiffars bom 17. Juni bs.

Die Abgabe bon Brennftoffen an Berbraucher außerhalb bes Rommunalverbandsbezirte ift ohne bie Genehmigung ber Bezirtstohlenftelle verboten.

Ber Brennftoffe aller Art. auch Brennhola veräußert (auch emeinnfiniae Gefellichaften. Beibnachtstaffen und bergl.) ift Berpflichtet, jeben Montag erstmals auf 10. September bs. Bs. bis bei ihm lagernben Brennstoffe ber Bezirtstohlenftelle angugeigen. (Formulare hierzu find bei uns erhaltlich.) Bei ber erften Unmelbung ift ber gesamte Bezug feit 1 August bs. 38. für Zwede bes Hausbrands, ber Landwirt-

caft und bes Rleingewerbes anzuzeigen. Ferner ift jeder Bezieher von Brennstoffen auf Verlangen ber Bezirtstohlenstelle berpflichtet, diese Melbung burch Fracht- uns abzuholen find, in boppelter Aussertigung aufzustellen briefe, Rechnungen gu belegen, Ginsicht in die Buchführung und bis spätestens 1. Ottober ihrem zuständigen Burgermeisterau gestatten, sowie über Bertrage, auf Grund welcher Liefe- amt einzureichen. Das Burgermeifteramt wird bie Lifte bung von Brennstoffen verlangt werben tann, ber Bezirtstoh- prufen und hierauf biefelbe bem Roblenhanble zurudgeben. Die

Tenstelle Auskunft und Einsicht zu geben. Namen ber Kohlenhandler, welche Kunder Die Berkauser von Brennstoffen sind verpslichtet, von den haben, sind hierher anzuzeigen. Die Bezirkstohlenstelle behalt sich die fur Deckung dringender Bedürsnisse auf Weisung der Bezirks- Kundenliste zur Nachkontrolle vor. whsenstelle jede Menge an Verbraucher abzugeben, oder diese Borrate ganz oder teilweise der Bezirkstohlenstelle käuflich zu

Bis auf weiteres find fie verpflichtet, 20% aller be ihnen lagernden und bei ihnen eingehenden Brennftoffe gur Berfligung ber Begirkskohlenftelle gu halten.

Brennstoffe an seine Runben Gorge zu tragen. Er tann fowohl bei ber Abholung, wie bei ber Bufuhr von Köhlen Barzahlung verlangen.

Bum Bezug bon Brennftoffen burch bie Saushaltungen Bufuhr bilbet feinen Ablehnungegrund. werben burch Bermittlung der Burgermeifteramter Brennftoffkarten ausgegeben.

auf Grund welcher Abiconitte Brennstoffe geliefert werden burfen und welche Menge auf bie einzelnen Abschnitte ent= fallen. Die jeweils abzugebenben Mengen richten fich nach! ben Rufuhren Jeboch tonn heute schon barauf hingewiesen ben werden fonnen.

meisteramter, welche die Dehrsorberungen in eine Lifte gu: guliefern. fammenguftellen haben, jeweils auf 1. eines Monats, erftmals auf 1. Oftober bei uns angufordern.

willigt werben, wenn burch bas Beugnis eines Baufachber- einem Jahr und mit Gelbstrafe bis zu 10000 Mt. ober ftanbigen (Bezirtsbautontrolleur, Stadtbaumeister, Bezirtsbau- mit einer biefer Strafen bestraft. schäher) nachgewiesen ist, daß die Einrichtung einer Osenheizung in einem Zimmer nicht ausführbar ist. Die Gesuche sind
erkannt werden, auf die sich die Zuwiderhandlung bezieht, burch Bermittlung der Bürgermeisterämter bei uns einzurei- ohne Unterschied ob sie bem Täter gehören ober nicht. den; dabei ift die Art bes Heizinstems, die Bahl ber vot-handenen Ressel, die Größe ber Resselfläche, das Vorhandenfein von Ginrichtungen gur Warmwafferbereitung, ber in Diese Bekanntmachung tritt mit bem Tage ber Berkunbigung früheren Wintern beobachtete burchschnittliche Berbrauch, der in Kraft. Die bisherigen Bezugsscheine verlieren mit dem borhandene Brennstoffbestand und der kubische Inhalt der zu gleichen Tage ihre Gultigkeit und durfen nicht mehr beliefert heizenden Raume anzugeben.

Bimmermieter, Schlafganger ufw. erhalten teine Brennlufftarten. Auf besonderen Antrag tonnen ben Bermietern für sie Zusahmarten zugeteilt werden. Die Anträge sind ent- sind. sprechend zu begründen und ebenfalls allmonatlich burch Bermittlung ber Burgermeisteramter auf ben 1. jeben Monats bei uns einzureichen.

Die gewährten Zusatmengen sind restlos für ben Zweck, zu bem sie beantragt wurden, zu verwenden.

Für ben Bebarf ber Behörben, Anstalten, sowie für ben witer die Bekanntmachung des Reichskommissas sür die die Rohlenberteisung vom 17. Juni 1917 sallen, werden wir diese Bekanntmachung des Reichskommissas sür die die Rohlenberteisung vom 17. Juni 1917 sallen, werden wir diese Bekanntmachung, die auch det dem Großd. Bezirtsmantlich besondere Bezugsscheine ausgeben. Die Anträge sind die Untermit hingewielen.

Dabei ist anzugeben, wie groß der monatsiche Bedarf ist, welche Vorräte vorhanden sind von welchem Köhlenhändler bisher die Korräte vorhanden sind die Rohlen sind kon welchen köhlenhändler bisher die Korräte vorhanden sind die Legen Rohlenberteisen wie gegen wurden und die sie salle gemeister die Korräte vorhanden sind die kon welchen die Korräte vorhanden sind die kon welchen die Korräte vorhanden sind die kon die salle gemeister vorhanden sind die kon die salle gemeister vorhanden sind die kon die salle gemeister die Korräte vorhanden sind die kon die salle gemeister die Korräte vorhanden sind die kon die salle gemeister die Korräte vorhanden sind die kon die salle gemeister die Korräte vorhanden sind die kon die salle gemeister die kon die salle gemeister die kon die salle gemeister die Korräte vorhanden sind die kon die salle gemeister die salle gemeister

Der gulaffige Berbrauch wird nach Britfung burch Sachver- Die Berforgungsberechtigten, welche gemäß §§ 6 und 18

Der gulaffige Bebarf ber Staatsbehorben wird burch bas porgesette Ministerium festgesett und ift unmittelbar bei uns

Brennftoffe, welche bei Betanntgabe biefer Beftimmung geschen, ber fofortigen Melbepflicht bei ben Bürgermeifter- Rartoffeln aufgrund von Rartoffelkarten. Die amtern, welche über bie vorhandenen Mengen eine Lifte gu Ration beträgt je Woche und Berfon bis 15. September führen und biefelbe auf 10. September bei uns einzurelden 1917 5 Bfund, vom 15. September 1917 7 Pfund. haben. Mengen über 5 Bentner Rohlen ober 10 Bentner unter zwei Bentner brauchen nicht angemelbet zu werben.

Jeber Berbraucher bon Brennstoffen (auch Gewerbe treibenbe, Anstalten, usw.) hat sich nach Erhalt feiner Roblentarte burch bas Bürgermeifteramt fpateftens bis 25. September in einer bei ben Rohlenhandlern aufgelegten Runben lifte eintragen zu laffen. Die ihm auf ber Lifte zugeteilte Mummer ift auf feiner Roblentarte gu bermerten. Die Listen sind getrennt für Haushaltungen und Gewerbebetriebe usw. und zwar nach bem Alphabet auszustellen. Der Eintrag barf nur bei einem Sanbler erfolgen. Soweit in einer

Gemeinbe Rohlenhanbler nicht borhanben finb, haben fich bie ber Zuweisung von Brennstoffen bedürftigen Saushaltungen bei ihrem Bürgermeifteramt in eine Lifte einzuschreiben veranlaffen wirb. In verschiebenen Rachbargemeinden blivfen Saushaltungen in einer Gemeinde nicht eingetragen werben.

Die Rohlenhandler haben bie Rundenlifte, welche be Namen ber Kohlenhanbler, welche Runbenliften eingereicht

Die Banbler haben auf ben Rundenliften bie an bie einzelnen Runben abgegebenen Mengen einzutragen. Die Belieferung barf nur gegen Singabe bon Brennftoffmarten und Bezugsscheine und erst bann ersolgen, wenn die ent- bem Lebensmittelamt zur Genehmigung vorzulegen. Fits sprechenden Bezugsabschienigung ift eine Gebühr von 10 Pfennig zu Bezug für Sausbrand muß bie Stammtarte borgelegt werden. Beber Bertaufer bon Brennftoffen hat für eine möglichft Die ihnen abgegebenen Brennftoffmarten und Bezugsicheine Die ihnen abgegebenen Brennstoffmarten und Bezugsscheine besondere Bekanntmachung.
find ben Händlern wöchentlich mit der Bestandsanzeige (§ 3)
in Bündeln von je 100 Bentnern Martenwert abzuliesern. toffeln muffen bis spätestens am 31. Ottober 1917 versande eichmäßige Berteilung ber ihm zur Berfügung ftehenben find ben Sanblern wochentlich mit der Beftandsanzeige (§ 3)

ber Begirtstohlenftelle erfolgen. Beforgnis wegen fuapper Binterbebarf burd ben Rommunalverband (Lebensmittelamt

Die Ueberweisung bon Runden bon einer Rundenlifte auf Jebe Brennstofflarte enthält außer einem Stammabschnitt die andere zum Zwede der geregelten Versorgung behält sich von den Einwohnern mit den Anfangsbuchstaben die Bezirkstohlenstelle vor. Die Umschreibung auf Antrag find. Die Bezirkstohlenstelle gibt allmonatlich befannt, von Verbranchern tann nur mit Genehmigung ber Bezirksfohlenstelle in besonderen Sallen erfolgen.

Sofern Arbeitgeber Brennftoffe für ihre Arbeiter beziehen, von ben Einwohnern mit ben Anfangsbuchftaben werben, bag mehr Bronnfloffe als zur Beheizung eines Bim- haben fie bie in ben oben genannten Borichriften fur bie mers und bes Klichenherbes erforderlich find, nicht ausgege= Roblenhandlerausgestellten Bestimmungen zu beachten, insbeson= von ben Ginwohnern mit den Anfangsbuchstaben M N O P bere eine Rundentifte aufzustellen und bei bem Burgermeifteramt Bei außergewöhnlichem Bedarf ist der Mehrverbrauch be- einzureichen und die eingesandten Kohlenmarten mit ihren von den Ginwohnern mit den Anfangsbuchstaben fonders zu begrunden und burch Bermittlung ber Burger- Bestandkanzeigen wöchentlich an die Bezirkstohlenstelle ab-

Buwiberhanblungen gegen bie burch biefe Beftimmung Für Bentralheizungen konnen Busahmengen nur bann be- getroffenen Anordnungen werden mit Gefängnis bis zu find aus bem Bezugschein-Borbruck zu erseben.

Gleichzeitig machen wir barauf aufmerkfam, bag Gefud und Beschwerben in Angelegenheiten ber Rohlenverforgung nicht perfonlich bei ber Begirkshohlenftelle, fonbern fchriftlich burch Bermittlung ber Burgermeifteramter vorzubringen

Emmendingen, ben 31. August 1917.

Bekanntmadjung.

Bezirkskohlenftelle.

Der Staatsanzeiger und bas amtliche Berfündigungsblatt veröffentlichen eine Bekanntmadung bes Ral. ftelle. Generalkommanbos bes 14. A.R. vom 31. Auguft 1917, Rr. H. L. 59/6 17,

ber Berordnung vom 18. Auguft 1917 - Rartoffelverfore gung im Wirtichaftsjahr 1917/18 betr. - (Gef. u. Berorb. nungsblatt S. 285 und Breisgauer Rachrichten vom 80. August 1917) von 'r Berforgung Gebrauch machen, werben Brennftofflarten und Bezugsicheine geben teinen Anspruch barauf hingewic ; bag fie bie Rartoffeln erft vom auf Lieferung. Sie find nicht übertragbar. Ebenso burfen bie 18. Rovember 1917 an verbrauchen burfen und ban barauf erhaltenen Brennstoffmengen nicht an Dritte abgegeben für vorzeitig verbrauchte Rartoffeln gemäß § 8 Schluffag ber angegebenen Berordnung kein Erfan geleiftet wirb bereits eingelagert find, unterliegen, fofern bies noch nicht Bis jum 18. November erhalten bie Berforgungsberechtigten

> Bom 15. bis 21. September erhalt ber legte Abschnit ber laufenden Rartoffelharte einen Bezugswert von 7 Bfund ftatt 5 Pfunb.

> Dies wollen bie Burgermeifteramter ben Rartoffelverkaufsftellen noch befonbers eröffnen.

Emmenbingen, ben 1. September 1917.

Rommunalverbanb.

Kartoffelver orgung.

Wir nehmen Bezug auf die Befanntmachung bes Rommunal. verbandes vom 27. August b. 3., die Kartoffelversorgung im Wirtschaftsjahr 1917/18 betreffend. (Breisgauer Nachrichten Dr. 203 bom 30. August b. 3.) und bemerten bagu:

1. Für bie Reit bom 18. November 1917 bis 20. Dal worauf das Bürgermeisteramt die Eintragung dieser Haus-haltungen bei den Kohlenhändlern einer Nachbargemeinde — auf den Kopf zwei Zentner — eniweder unmittelbar vom Erzenger auf Grund von Bezugsichelnen ober pom Rommunalverband - burch bas Lebensmittelamt im Boraus begiehen.

> (Winterbedarf.) 2. Wer diefen Wintervorrat vom Erzeuger beziehen will hat fich bagu bes Bezugsscheines zu bedienen. Bezugsichein Borbrude werben im Rathaufe - Rimmer

- abgegeben und zwar: Montag, 8. Sepiember an die Einwohner mit ben Anfangebuchstaben A bis mit G Dienstag, 8. September an die Einwohner mit ben Anfangebuchstaben H bis mit R Mittwoch, 4. Geptember an bie Einwohner mit ben Anfangsbuchftaben 8 bis mit Z Die Bezugsichein-Borbrude find einschließlich ber unter-

idriebenen Rufage bes Rartoffellieferers bis fpateftens 22. Geptember 1917 entrichten. Ueber ben Beitpuntt ber Borlage erfolgt nod

Die Ablehnung bon Runben barf nur mit Genehmigung | 8. Berforgungsberechtigte Saushaltungen, welche ihren beziehen wollen, bedilrfen ber Bezugsicheine nicht. Diefe Bestellungen werben entgegengenommen am

Freitag, 7. September Montag, 10. September bon ben Einwohnern mit ben Anfangsbuchstaben F G H Dienstag, 11. September IKL Mittwoch, 12. Geptember Donnerstag, 18. September

Freitag, 14. Geptember bon ben Einwohnern mit den Anfangsbuchftaben UV W XY Z im Rathaus Zimmer Dr. 1 ebener Erbe (Grundbuchamt) Die naberen Bestimmungen über bas Bezugscheinverfahren

Emmenbingen, 31. August 1917.

Bekannimadjung.

Bebensmittelamt.

Die Renausgabe ber

Fleischtarten fowie ber Brothefte finbet am 8., 4. und 5. September jeweils nachmittags von 4-1/2 Uhr im Rathausfaal ftalt und awar: am Montag, ben 3. September

an bie Cinmohner mit ben Unfangsbuchftaben A bis mit am Dienstag, ben 4. September an bie Ginmohner mit ben Unfangsbuchftaben

am Mittwoch, ben 5. Geptember an bie Einwohner mit ben Anfangsbuchstaben Pbis mit Z Gine Stammkarte ber Helfdkarte fowle ein Brotheftumfolag find mitgubringen.

Um ber in ben Fabriken arbeitenben Bevbikerung entgegenzukommen, hat man bie Beit ber Ansgabe bet Rarten auf fpatere Rachmittagsftunben verlegt.

Erfdeint tagt, mit Ansnahme ber Conno n. Feleringe.

Beingspreist burch bie Post frei ins Haus Wit. 2.42 bas Bierieljahr, burch bie Austräger frei ins Haus 80 Pig. den Monat.

Angetgenpreis: bie einspalt, Aleinzeile ober beren Kaum 20 Pjg., bei bsierer Wicherholung entsprechenden Nachlaß, im Re-llametell die Beile 40 Pjg. Bei Plazvorschrift 20°/8 Luschlage. Beilagengeblihe das Tausend 6 Mt.

Der dentsche Tagesbericht.

Westlicher Ariegsschauplag:

Bront des Generalfeldmaricalls Aronpringen Rupyrech

von Banern.

In Flandern war nachmittags bie Rampftatigfeit ber Mr-

bet wurden einige Englander gefaugen genommen. Rachts

griff ter Feind nordöftlich von Lens an; er brang vorüber-

Seeresgruppe bes beutiden Rronpringen.

binaus. Der Reuertampi por Berbun nahm abends wieder

grobe Gratte an. Auch Die Racht hindurch lagen die Urtille-

pon Burttemberg.

Chatam, Gerneg, Dover und Ramsgate wurden heut

Geftern find 19 feindliche Flieger und 2 Feffelballone abge

Rittmeifter Freiherr von Richthofen errang ben 61. Luft.

Destlicher Kriegsschauplag:

Riga nach Rordoften. Gublich ber großen Strafe nach Wen-

ben ju beiben Seiten bes Gr. Jakgelbaches marf er in ver-

zweifelten blutigen Angriffen ftarte ruffifche Rrafte unferen

mehr als 150 Geichüte und jahllojes Kriegsgerat erbeutet.

Danamunde ift vom Beinbe geräumt,

bung hei Mamatamine frangoffice Gefangene eingebracht.

wien auf bem Oftufer ber Dans im Birtungsfener.

madit burd, Fluggeuge mit Bomben angegriffen.

woren tagsüber ju beobachten.

feinen 27. Gegner jum Abfturg.

ichoffen worden.

iden Armee.

langriff warf fie aus einem von uns geräumten Graben wieber ben.

WIB. Großes Sauptquartier, 4. Cept.

Mr. 208.

pertricben murbe.

Telegramm-Abreffe: Dofter, Emmenbinge

(Cbang: Rathanael)

Emmendingen, Mittwady, 5. September 1917.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Amilides Berkundigungsblatt bes Amtsvezirhs Emmendingen und ber Amisgerichisbegirke Emmendingen und gengingen.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Effenheim. Balbfird und am Kaiferfiuft.

Amtlides Bertunbigungsblatt bes Umis-begirte Emmenbingen (Amisgerichtsbezirte Gnunenbingen und Rengingen) Ratgeber bes Bandmanns (feitig m. Bilbern). Breisgauer Sonntagsblatt (Seitig m. Bilbern).

Der Weine und Obsithau im babisch. Oberland, besonders für das Markgrösterland u. den Breisgau.

Fernine i Emmenbingen & Freiburg 1892

52. Jahrgang

Kriegsberichte unterer Verbündeten. Der öfterreichifch:ungarifche Lagesbericht.

MIB. Wien, 4. Gept. Amtlich wird verlautbart; Deftlicher Rriegeicauplas.

Rordwestlich von Rocsani brachen zwei Angriffe ber Rufn und Rumanen gufammen. Gilboftlich von Czernowit erju großer Seftigteit gesteigert. Im Bogen von Phern ent.

pannen fich tleine Rampfe im Borfeld unferer Stellung, Da. genommen. Italientiger Rriegsigauplag: Der gestrige Tag verlief ohne größere Infanteriefampfe gehend in unfere Linien, aus benen er fogleich burch Gegeuites In ber Racht wiesen wir bei Ralo und Madoni italienisch

Geit heute früh ftehen wir am Nordhang bes Monte San Gabriele erneut in heftigem Kampfe. In ber Champagne itiefen bie Frangolen am ber Strafe Trieft ift wieder von feindlichen Fliegern angegriffen wo Comme-By-Salains nach Trommelfeuer por. Unfer Gegen.

Der Chef des Generalftaus.

Der türtifche Bericht.

WTB. Ronftantinopel, 4. Sept. (Richtamtlich.) Beeres-Beeresgruppe Des Generalfelbmaricalls Lerzog Albrechi ericht von gestern. Reine besonderen Ereignisse: Weftlich ber Mofel murben von einer gewaltfamen Grtun-

In ber Racht vom 2./3. September bewarfen unfere Flieger

Calais und Dintirgen mit Bomben, Die entstandenen Brande ichlacht bereits ertennbar ift, bag die Anstrengungen bes Fein- getlagt. bes am Nordflügel ben Gipfelpuntt bereits überschritten haben und bie Rraft ber Angreifer abzunehmen beginnt. Caborna, ber zu Beginn ber Schlacht feine Maffen gegen eine Front von fieg. Der vor turgem wegen feiner Rampfleiftungen vom Bige-60 Ritometer voricite, mußte nunmehr feine Angriffe auf feldwebel jum Offigier beforberte Leutnant Mliller brachte eine Front von 6 Kilometer, also auf ein Zehntel ber urfprünglichen Ausbehnung, beidränten. Trot der großen jah- fungen bes U.-Bootfrieges: lenmäßigen Ueberlegenheit ber Italiener und obgleich gewaltige Verftärfungen von anderen Frontfeilen Die gelichteten

Die Vorgange in Bugland.

Truppen entgegen, um ben Abzug ber geschlagenen 12. Armee Sturm. Die große Strafe ift an mehreren Stellen von unie. ger Chef des Mobilisationswesens beim Großen Generalftab, ber deutschem Roloniem selbst barüber bestimmen follen, ob fle ren Divisionen erreicht. Einige 1000 Ruffen find gefangen, fagt aus: Die von Suchomlinow ausgearbeiteten Mobilifa. in Butunft noch bei Deutschland bleiben wollen, hat die enge Die Schlacht bei Riga ist ein neues Nuhmesblatt der deutste gewehre, seichte Feldgeschütze, alles sehlte. General Petrows trat gegen den Vorschlag Lloyd Georges auf und sagte u. a.: sie Wenn wir die deutschen Kolonien mit der Begründung anschen Pront des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph. Subbftlich von Czernowith entriffen öfterreichisch-ungarifche tomfin, einer ber Chefs ber genannten Berwaltung, erffort: ben. Burben wir etwa bereit fein, in Aegypten ober Indien Regimenter den Ruffen eine gahverteidigte Bobenstellung. Suchomlinow beharrte darauf, wichtige Bestellungen von Ma- eine Abstimmung zu veranstalten? Amifden Sulita und Moldawa damert die lebhafte Gefechts. ichinengewehren ben Biderswerfen zu übertragen, benem er 2000 Rubel für bas Stud gabite, mahrend die Tulawerte, die Beeresgruppe des Generalfeldmaricalls von Daden en, Diefe Gewehre in großer Bolltommenheit herftellten, nur 900 Rubel für bas Stud verlangten. Bei Muncelul nordwestlich von Focjant icheiterten mehrere

Russissen der Aron t.

Auf an einer Beiprechung der Enthilsen an der Front bei Riga begann am 1. September um 7 lungen im Suchomkinow Prozes betont das "Neue Wiener Angrissen die Stellungen der Und umfangreicher Arbeitellungen und bie Arupen der seinen Mächte wiederholten gestennt ihre Angrissen die Entente vor keinen Entstellungen und bei ungen im Suchomkinow Prozes keiner Lige zurücksen und Desterreich-Ungarn und die unstellen Truppen verseichen Truppen der Listen Listen der Li WIB. Stodholm, 4. Sept. (Richtamtlich.) "Svensta Dag- Rotterbam, 4. Sept. "Daily Chronicfe" fcpreibt ilber big

abteilungen eigenmächtig ihre Stellungen an ber rumanifchen Front verlaffen haben, richtete ber Oberbefahlohaber beles graphisch an ben Ministerpraftbenten bas Erfuchen, fobeunigf die Magnahmen burchzuführen, bie auf ber Ronfereng pon Mostau vorgeschlagen wurden.

Gtilemer f.

MIB. Betersburg, 3. Gept. (Richtamillich.) Der oberten unfere Truppen in gahem Ringen eine ftart verschanzte chemalige Minifterprafibent Sturmer ift im Alter von 77 Jahren an Urämie gestorben.

Der verstorbene ruffische Ministerprafibent Boris Blabimirowitich Stürmer, ber im Februar 1916 an bas Ruber ber ruffischen Regierung tam, wurde im Jahre 1848 geboren und ffand bis jur Uebernahme bes Borfiges im ruffischen Minifier. rate an Stelle Gorempfins ber Reglerung fern. Er war Berwaltungsbeamter, Gouverneur von Romgoreb und bonn ven Jaroslam und Spielte als Revifor ber Bermaltung von Twer unter Plehme eine große Rolle. Stilrmer murbe jum Mitglieb bes Reichsrates und jum hofmeifter ernannt und man nannte ihn, der als zuverlöffiger Konservativer galt, wieders holt als Ministertandivaten, doch stellte sich seiner Berufung immer wieder seine Führerschaft in den Areisen der äußersten Rechten in den Weg. Erst nach Goremptins Rücktritt rat der in Westeuropa fast unbekannte Swirmer in die Oeffentlichseit.

Un ber Spige ber Regierung tonnte fich Stürmer, ben man auch ber Sonderfriedensneigungen verbächtigte, nicht lange Der Krieg Oesterreich-Ungarns mit Italien. halten. Auch er, ber alles andere als ein Mann bes Fort-150 000 Mann Berluste der Italiener. siehr hindern, die immer mehr anwachsende Verkehrsnot und das Hungen, 1. Sept. In den Meldungen der Kriegs das Hungerelend nicht beseitigen. Am 23. November 1916. verichterstatter sowie in ben Artiteln ber Blätter wird barauf mußte er vom Ministerprasidium gurudtreten, im April 1917. verwiesen, daß am Ende ber zweiten Boche ber elften Ifongo- murbe er gufammen mit Suchomlinom bes Lanbesverrats an-

Sauffine Meldnugen.

WIB. Sofia, 4. Sept. Der Obertommandierende ber bulgarifchen Armee, Ceneral Jetow, außerte fich über bie Wir-

"Die vom deutschen Momiralftabe gegebenen unanfechtbaren Daten über den Frachtraum ber englischen Sanbelsflotte Reihen auffüllten, zählt der ganze Raumgewinn, selbst an der und die anderen feindlichen Transportschiffe, die fehr schwere fogenannten Ginbruchsstelle bei Gelo, nur nach wenigen hun' Lage, in die biese Flotte burch bie Unterseeboote verset ift Rach zweitägiger Schlacht hat Die 2. Armee unter Buhrung bert Metern, was ju ben furchtbaren Berluften ber Italiener, und bie Wirtungslofigfeit ber von Seiten Englands und feiner des Generals der Insanterie von Hulier gestern das an mehdie mit 150 000 Toten und Berwundeten nicht zu hochgegriffen Verbündeten getroffenen Abwehrmaßnahmen werden auch die
reren Stellen brennende Riga von Westen und Sidosten her
erscheinen, in gar keinem Verhältnis steht. Am Südsstein Pessimisten von den Ersolgen des U. Bootkrieges genommen. Unfere tampfbewährten Truppen brachen überall insbesondere an der Sochfläche von Comen vermochten die Ita" überzeugen. Rachdem mir Die fustematische und planmäßige ben rullischen Widerstand und übermanden in ungestümem liener nicht einmal die Berteidiger aus ber ersten Linie ju Methode, mit der die unübertroffenem beutschen Seemanwschaf. Brang nach Borwarts jedes Sindernis, das Bald und Sumpf brangen und im sudlichsten Abschnitt tam der Gegner über- ten den U. Bootfrieg mit solch einer Opferwilligkeit führen, haupt nur um Schritte vor. Er steht nicht soweit, als ihm in befannt ift, habe ich mich von ber entscheibenden Bedeutung Der Ruffe hat feinen ausgedehnten Brildentopf mestlich ber zehnten Schlacht vorzustoffen gelang. Der bisherige Ber- bes U. Bootfrieges für die Beendigung bes Krieges zu Gun-Der Duna und Riga in größter Gile geräumt. Unfere Divi- lauf ber Schlacht berechtigt bemnach die Berteidiger, mit aller ften Deutschlands und feiner treuen Berbundeten überzeugt. fionen stehen vor Dunamunde. Dichte ungeordnete Seerhaufen Zuversicht den sicherlich noch zu erwartenden Endkämpsen und Folgen wir entschieden und rücksichtslos den bestimmten Weg wir antenden fich in Tag- und Nachtmärschen auf allen Wegen von ihrem Ergebnis entgegenzusehen. Entscheidung bes Rrieges ficher zu unferen Gunften berbei-

- WIB. Petersburg, 1. Sept. Meldung ber Petersburger | WIB. Saag, 4. Sept. "Nieuwe Courant" berichtet: Une pu beden. In erbitterten Kampfen erlagen fie unferem Telegraphen-Agentur. Oberft Tugan Baranowysty, ehemalis läglich bes Borfchlages Lloyd Georges, daß die Eingeborenen tionsplane wimmelten von gahlreichen gehlern, Die fich fofort lifche Bereinigung gegen Stlaverei eine Berfammlung abgebei Kriegsbeginn fühlbar machten. Gewehre, Maichinen- halten, in ber biefe Frage erörtert murbe. Charles Burton

Der ruffifche Bericht über bie beutsche Riga-Offenfive.

WTB, Betersburg, 4. Gept. (Nichtamtlich.) Melbung ber Petersburger Telegraphen-Agentur. Die Offenfive ber Deut-MIB. Wien, 2. Sept. In einer Besprechung ber Enthul. ichen an ber Front bei Riga begann am 1. September um 7

blabet" erfährt aus Haparanda: Da einige ruffice Truppen- Eroberung von Riga, bas ruffice Beer werde wahrscheinlich